

vitra.

Van Severen Collection



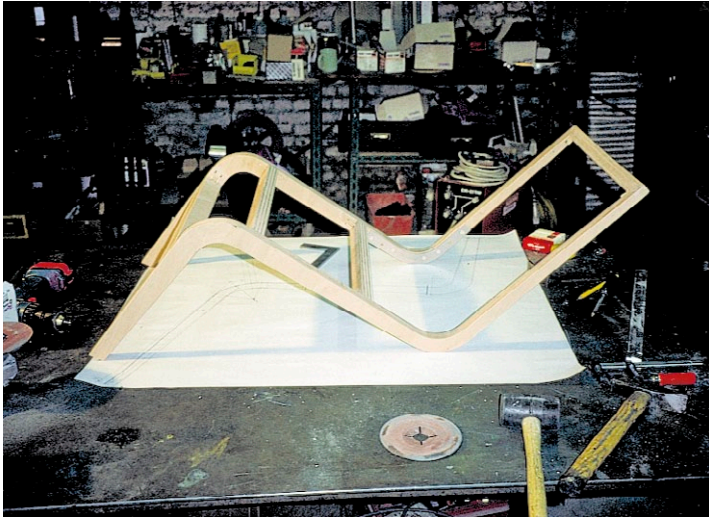


Maarten Van Severen, Architekt und Designer, entwarf ab Mitte der 80er Jahre Möbel, die er anfangs in seiner Werkstatt in Gent in kleiner Auflage selbst produzierte. Seine Entwürfe zeichnen sich durch ihre schlichte Gestalt und ihren Komfort aus. Ab 1995 arbeitete er mit Vitra zusammen, es entstand die Van Severen Collection. Bis zu seinem Tod 2005 in Gent arbeitet Maarten Van Severen an einer Reihe von neuen Entwürfen für Vitra, die seither schrittweise in die Serienproduktion aufgenommen werden.

Vitra beschäftigt sich seit über 50 Jahren mit dem Thema Sitzen. Jeder Stuhl von Vitra ist das Ergebnis der Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen des menschlichen Körpers und der permanenten Reflexion über technische Möglichkeiten.



Maarten Van Severen in seiner Werkstatt



Modellwerkstatt Maarten Van Severen



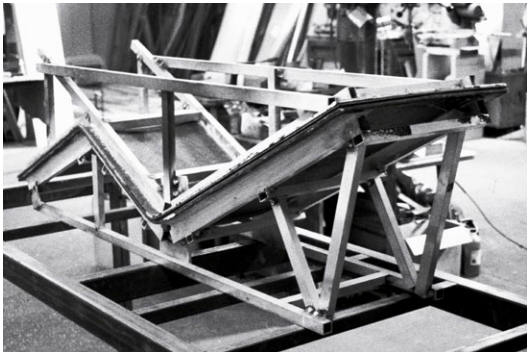
Prototyp .04, Vitra Produktentwicklung



.03, Vitra Test Center



Chaiselongue, Vitra Produktentwicklung



Die Einheit von Gestaltung und Produktion war eine wesentliche Basis für die Arbeit Maarten Van Severens. Die eigenhändige handwerkliche Umsetzung der zunächst in Skizzenform festgehaltenen Idee galt ihm nicht nur als Nagelprobe für deren Tauglichkeit, sondern bot ihm auch die Kontrolle über den Produktionsprozess.



.03 1999



.03 High 1999/2011



.04 2000



MVS Chaise 2000



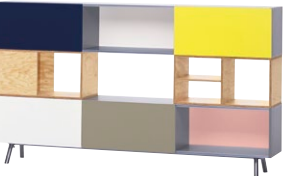
.05 2004



.06 2004



KAST 2005



A-Table 1992/2005



.03

.03 – ein »General Chair« mit nahezu unbegrenzten Einsatzmöglichkeiten. Die geradlinig geformte Schale aus flexiblem Polyurethan-Integral-schaum passt sich dem Körper an: Beim Zurücklehnen verformt sich der obere Teil der Lehne. Im oberen Lehnbereich eingelassene Blattfedern sorgen für Flexibilität und bringen die Rückenlehne bei Entlastung wieder in ihre ursprüngliche Position. Das macht den .03 unerwartet komfortabel.



Der .03 bietet Vorteile, die vor allem beim Einsatz in öffentlichen Bereichen wichtig sind: Er lässt sich dicht stapeln (mit bis zu 20 Stühlen auf dem Stapelwagen), hat eine Reihenverbindung mit oder ohne Platz-Nummerierung und er ist robust und leicht zu reinigen.





.03 High dient dem wachsenden Bedürfnis, am Arbeitsplatz zwischen Stehen und Sitzen abwechseln zu können. Nicht ein Arbeitstisch wird hoch- oder hinuntergefahren, sondern der Nutzer selber setzt sich auf den Stuhl oder steht an den Tisch..03 High weist keine Armlehnen auf. So kann auf ihm auch seitlich und in weiteren Positionen gesessen werden. Sein Fussbügel kann sowohl im Sitzen als auch im Stehen als hilfreiche Stütze dienen.



Die Gestaltung von .03 High folgt Maarten Van Severens Prinzip des essenziellen Designs, umgesetzt wurde der Entwurf von Fabian Schwärzler, einem Schweizer Designer, der von 2003 bis 2005 Van Severens Assistent war.



.04

Der .04 unterscheidet sich deutlich von den Drehstühlen für das institutionelle Büro. Er passt überall dort, wo der typische Bürocharakter unerwünscht ist. Der streng grafisch wirkende Stuhl erweist sich im Sitzbereich als komfortabel und im Rücken als angenehm nachgiebig. Die Mikromechanik erlaubt einen fließenden Übergang von der vorderen Sitzhaltung in die Ruhehaltung und auch leichte seitliche Bewegungen. Dadurch ist der .04 für das Sitzen über mehrere Stunden gut geeignet.



.04 auf Traverse für Wartezonen





.05

Ob als Besucher-, Konferenz- oder Esszimmerstuhl: Die Konstruktion bewirkt hohen Sitzkomfort durch die leicht federnde Bewegung beim Sitzen und die elastische, frei gespannte Sitzschale macht den Sitz bequem wie ein Polster.

Das Prinzip des Freischwingers entstand in den 1930er Jahren. Es scheint, dass es mit den Entwürfen .05 und .06 gelungen ist, den Freischwinger in seiner reinsten Form zu realisieren. Bei anderen Freischwängern sind Rohrrahmen und Sitz bzw. Rücken voneinander getrennte Elemente. Beim .05 gehen hingegen Gestell, Sitz und Rücken fließend ineinander über. So entsteht trotz des Materialwechsels zwischen Rohrgestell und Sitzschale eine bisher nicht dagewesene formale Einheit.

.06

Der .06 eignet sich für Lounges, Bars, Hotels und für zuhause. Aufgrund der Materialien – rostfreier Edelstahl und pflegeleichter Polyurethan-Integralschaum – können die beiden Stühle .05 und .06 auch in Aussen- und Nassbereichen eingesetzt werden.





MVS Chaise

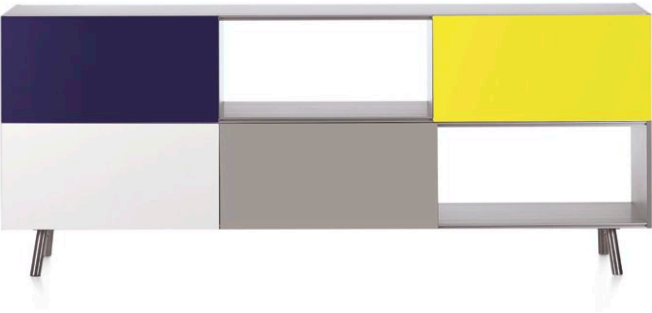
Die MVS Chaise steht überall dort, wo man mit einer kurzen Ruhepause neue Energie schöpfen will. Auch hier entsteht der Komfort durch das Material: Die Liegefläche ist angenehm weich und dauerhaft bequem. Ein Lederkissen stützt den Kopf. Die Konstruktion des Untergestells macht es einfach, von der sitzenden Position in die entspannte Ruhehaltung zu wechseln.



A-Table

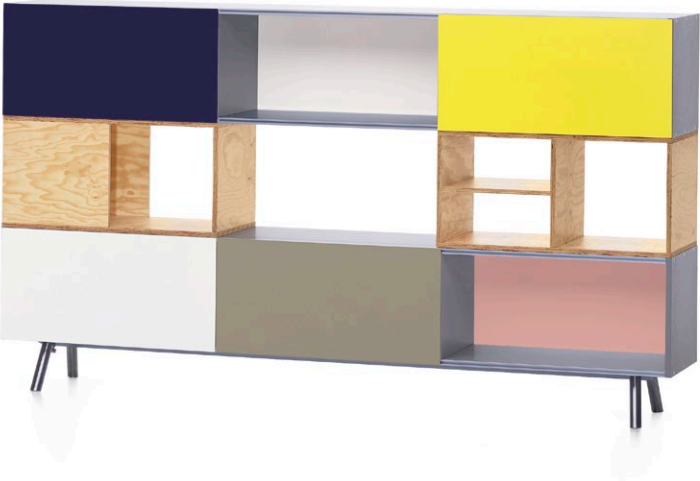
Der A-Table zählt zu jenen puristischen Möbeln, die Maarten Van Severen bekannt machten und zu seinem Erkennungszeichen wurden. Der Tisch überzeugt wie alle diese Objekte durch seine Zeichenhaftigkeit und sorgsam austarierten Proportionen. Der Name A-Table nimmt Bezug auf die charakteristische, A-förmige Stellung der Beine. Bemerkenswert am seriell gefertigten A-Table ist der matte, tiefschwarze Gummilack, der durch seine warme und weiche Haptik überzeugt und mit Patina altert – ganz wie ein natürliches Material.





KAST

Das Stauraummöbel gehört zu den zentralen Themen im Schaffen von Maarten Van Severen. Der Entwurf von KAST, an dem Van Severen in den letzten Monaten seines Lebens arbeitete, gilt als die Quintessenz dieser Auseinandersetzung. Bei KAST handelt es sich um ein modular aufgebautes Regal, das sich in der Basisversion als Sideboard präsentiert. Um zwei schlichte Holzboxen und ein weiteres Grundmodul ergänzt, entsteht daraus eine Art Regal-Wandschrank-Kombination. Besondere Aufmerksamkeit widmete Van Severen der Farbgebung der Schiebetüren, die nicht nur die eleganten und zugleich klassisch wirkenden Proportionen von KAST betont, sondern diesem Möbel ausserdem einen frischen, optimistischen Charakter verleiht.



Programm-Merkmale

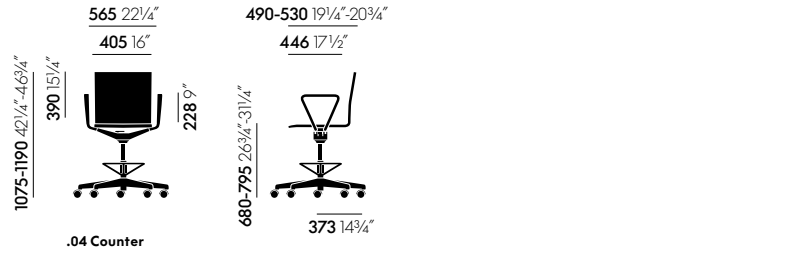
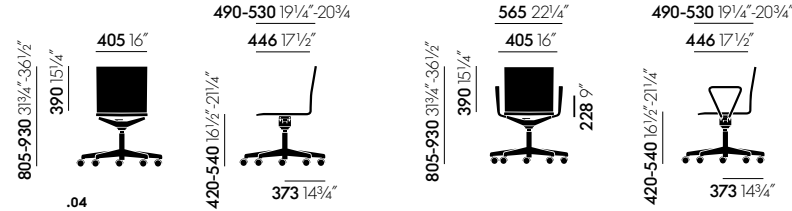
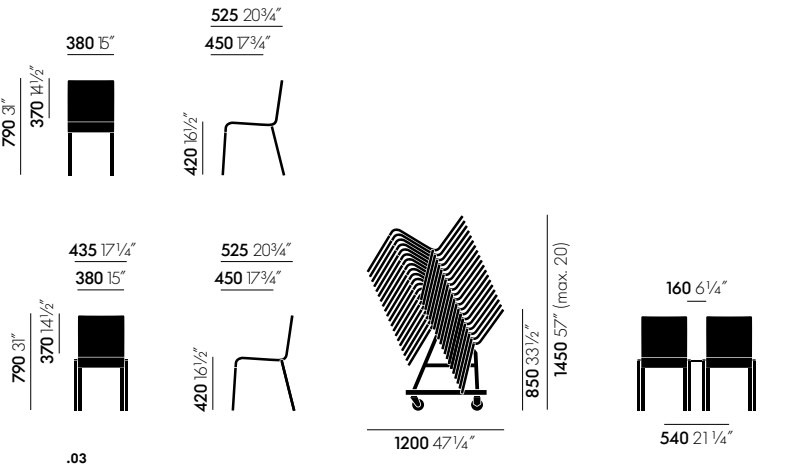
Sitz- und Rückenschale bzw. Liegefläche: Stahlprofilrahmen ummantelt mit durchgefärbtem Polyurethan-Integralschaum. Flexible Rückenlehne durch integrierte Blattfedern.

.03 Vierbeinstuhl, stapelbare (12 bzw. 20 auf Stapelwagen) und nicht stapelbare Ausführung. Hinterbeine Stahlrohr, Vorderbeine Aluminiumprofil beschichtet nach RAL 9006 (silberfarben oder verchromt). Wahlweise mit Filzgleitern für harte Böden. Verkettung: Stapelbare Stühle lassen sich mit einem Zusatzelement (auch radial) verketten und nummerieren. Gewicht: ca. 7 kg. Brandverhalten: Test in Anlehnung an DIN EN 1021 wird erfüllt.

.03 High. Integralschaumsitzschale aus Polyurethan, mit Polstereffekt freitragend auf Stahlrahmen. 5-Stern-Untergestell und Brücke aus Aluminium-Druckguss, pulverbeschichtet (silber RAL 9006).

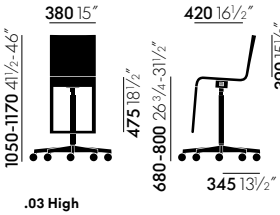
.04 höhenverstellbarer Drehstuhl auf Fünfsternfuss mit Rollen. Mikromechanik auf Basis einer Gummikugel erlaubt Bewegungen nach allen Seiten. Untergestell und Brücke aus Aluminiumdruckguss, pulverbeschichtet nach RAL 9006. Mit oder ohne Armlehnen aus Integralschaum, basic dark. Wahlweise weiche Rollen für harte Böden. Auch als Counterstuhl mit umgekehrt gebremsten Rollen.

Alle Masse in **mm** und **Inch**. Masse wurden ermittelt nach EN 1335-1



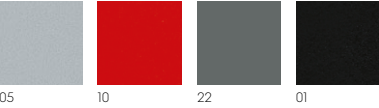
.03 | .04 | .04 Counter

Polyurethan-Integralschaum



.03 High

Polyurethan-Integralschaum

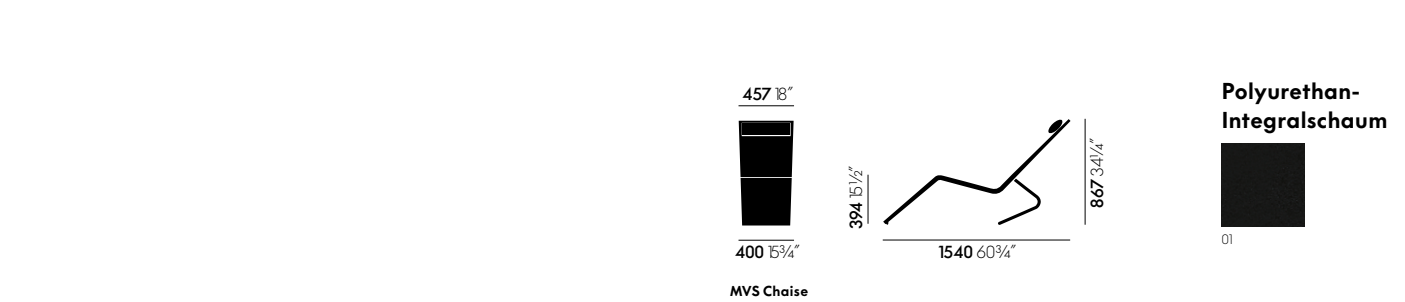
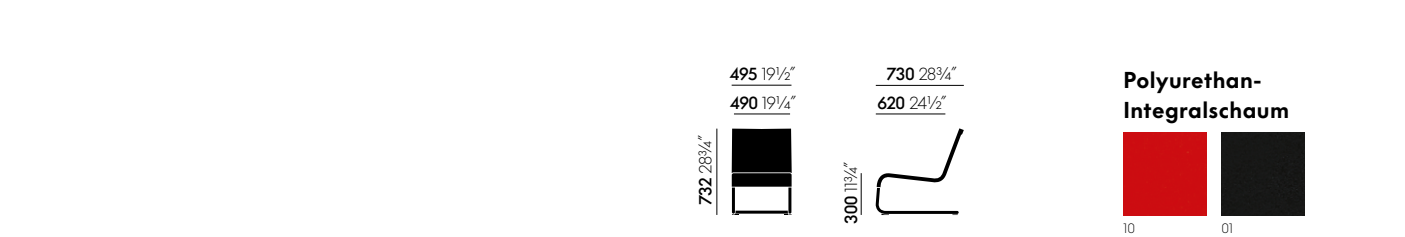
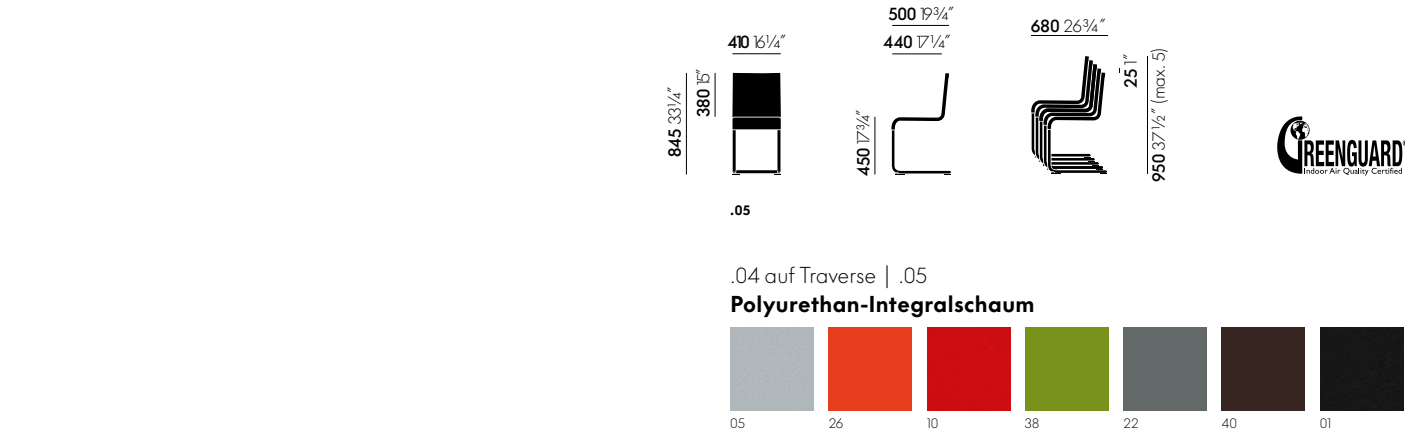
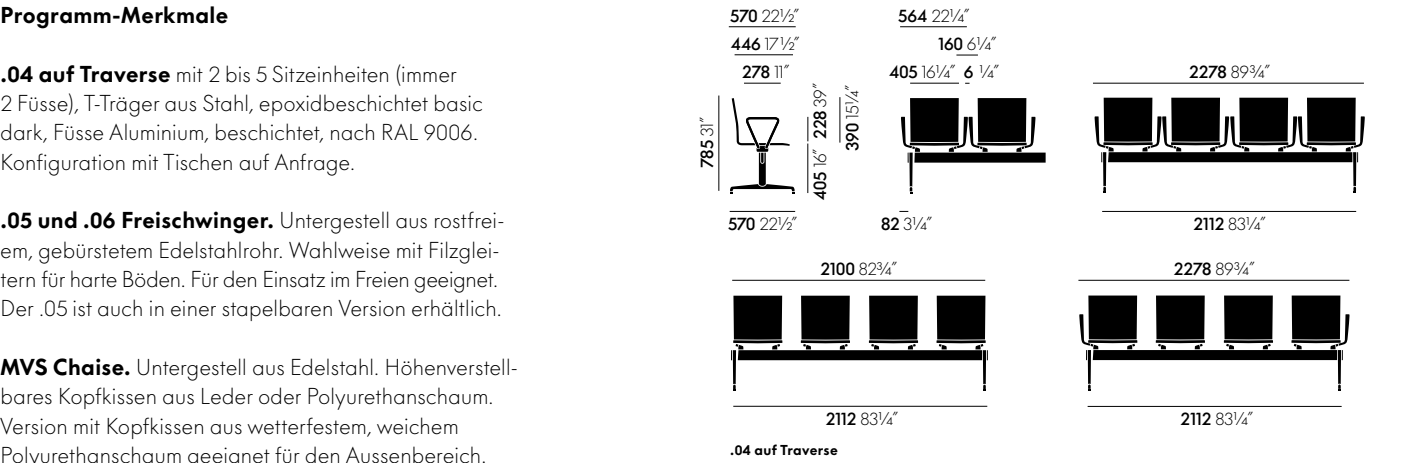


Programm-Merkmale

.04 auf Traverse mit 2 bis 5 Sitzeinheiten (immer 2 Füsse), T-Träger aus Stahl, epoxidbeschichtet basic dark, Füsse Aluminium, beschichtet, nach RAL 9006. Konfiguration mit Tischen auf Anfrage.

.05 und .06 Freischwinger. Untergestell aus rostfreiem, gebürstetem Edelstahlrohr. Wahlweise mit Filzgleitern für harte Böden. Für den Einsatz im Freien geeignet. Der .05 ist auch in einer stapelbaren Version erhältlich.

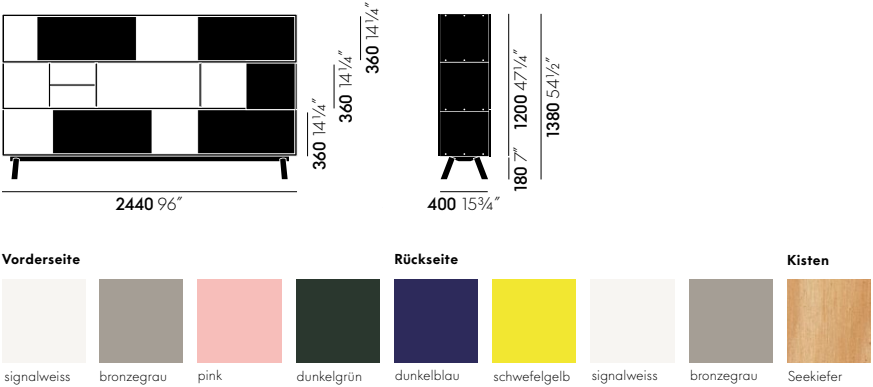
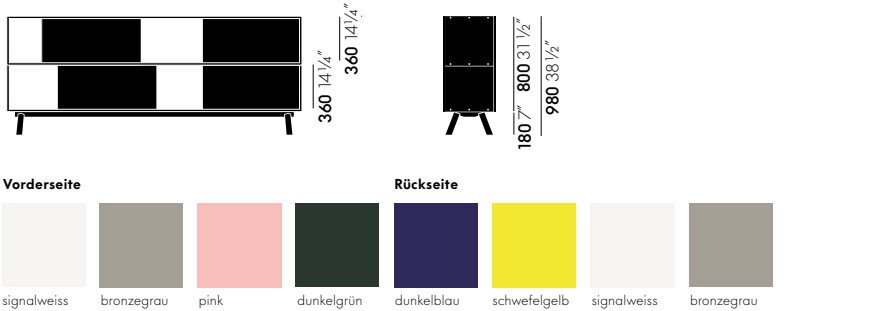
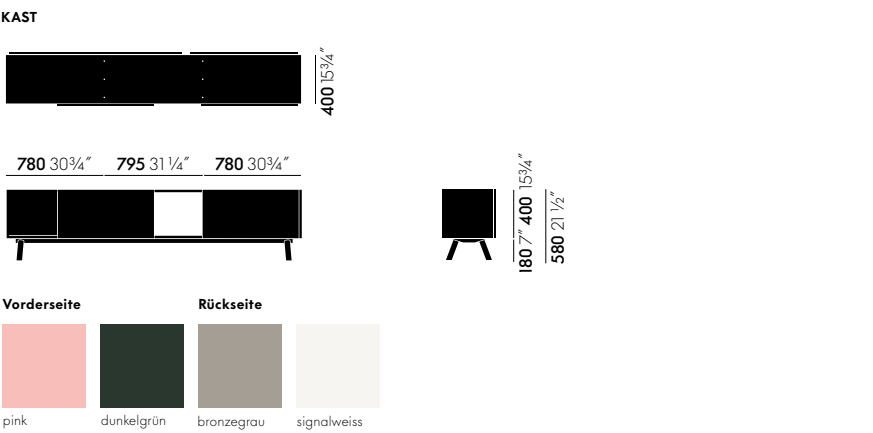
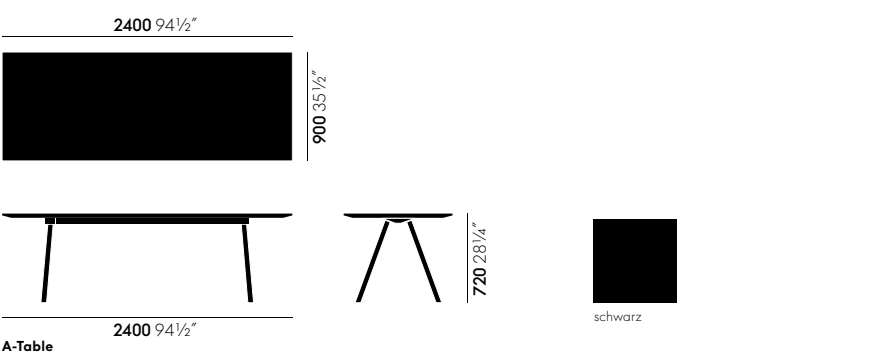
MVS Chaise. Untergestell aus Edelstahl. Höhenverstellbares Kopfkissen aus Leder oder Polyurethanschaum. Version mit Kopfkissen aus wetterfestem, weichem Polyurethanschaum geeignet für den Aussenbereich.



Programm-Merkmale

A-Table. Untergestell aus Edelstahlrohr, Beine einzeln nivellierbar, Platte aus MDF mit Gummilack beschichtet.

KAST. Beine aus Edelstahlrohr, einzeln nivellierbar. Regalböden aus extrudiertem Aluminiumprofil, eloxiert. Seitenwände in MDF, pulverbeschichtet. Schiebetüren aus pulverbeschichtetem Aluminiumblech, pink, dunkelgrün, schwefelgelb, dunkelblau, bronzegrau oder signalweiss.



Leichte Farbabweichungen sind aus drucktechnischen Gründen möglich.



vitra.

Vitra gibt es überall auf der Welt. Ihren lokalen Vitra-Partner finden Sie auf www.vitra.com.
2012, Art.-Nr. 097 006 00

vitra.® Dieses Werk und alle abgebildeten Produkte und Kennzeichen sind gesetzlich, insbesondere urheber-, patent- und markenrechtlich geschützt und dürfen ohne schriftliche Zustimmung nicht genutzt werden.